

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

79. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 001 0200

9/99

September



ELEFANTEN IN GÖTEBORG ...



Was Christiane Jansen, Heike Ruhland, Michaela Lange, Sebastian Jänicke, Waldi Friese, Angela Brünner, Daniela Lossin und Nicole Schaarschmidt (v. l. n. r.) in Schweden gemacht und erlebt haben, steht auf Seite 5

Termine im September 1999

4. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Erkner
10. Handball, Abteilungsversammlung, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle (Einladung u. TO s. Heft 7/8)
11. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Oranienburg
11. Spiel- und Sportfest für die Jüngsten, 11-14 Uhr, Ostpreußendamm/Lippstädter Str.
11. Handball, RL, SG-Männer - Flensburg-Handewitt II, 20.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
12. Hockey, Bundesliga, Damen - BHC, 11.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- Hockey, RL, Herren - Zehlendorf 88, 13.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
16. Treffen der „jungen Alten“, 19.00 Uhr, „Kindl-Eck“, Stockweg, Ecke Hindenburgd. (s. Heft 7/8)
17. Redaktionsschluß für Oktober-Heft
21. Vereinsrat, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle
25. Handball, RL, SG-Männer - Bad Schwartau II, 20.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Sporthalle, Wedellstr. 57
- Hockey, Bundesliga, Damen - Frankfurt 88, 15.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57
- Hockey, Bundesliga, Damen - Mannheim, 14.00 Uhr, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedellstr. 57

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine eventuell im Heft)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten)	Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)	Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)

Kinderwartin	Lilo Patermann	Roonstraße 32 a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
Wanderwart	Horst Baumgarten	Feldstraße 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklauf	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser	Ostpreußendamm 128 b	12207 Berlin	Tel. 833 11 38
Handball	Wolfgang Matthes	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	Tel. 712 00 441
Hockey	Hans-Ulrich Preuß	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 723 24 950
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Schwimmen	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	Tel. 859 49 19
Tischtennis				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollenseestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

Redaktion	Jochen Kohl	Martinstraße 8	12167 Berlin	Tel. 791 88 34 Fax 791 59 94
-----------	-------------	----------------	--------------	---------------------------------

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Frau Lund hört auf

Ja es stimmt, Frau Lund verläßt uns – in den wohlverdienten Ruhestand. Ab Oktober hat sie mehr Zeit für sich und Familie. Und wenn sie Langeweile hat – es ist ja nicht so weit zur Geschäftsstelle...

Mit Zeitungsanzeigen („Sportverein sucht Leiter/in der Geschäftsstelle...“) ist der Vorstand tätig geworden. Und das Echo war noch keine Entscheidung gefallen. Im Oktober-Heft werden wir den/die Nachfolger/in von Frau Lund präsentieren. Und eine ausführliche Würdigung der langjährigen Tätigkeit von Frau Lund wird es dann auch geben.

JK

Charlotte Leuendorf wird 95!

Seit 69 Jahren lebt sie mit und für den Turn- und Sportverein, ihren geliebten TuSLi. Sie hält Kontakt zu früheren Kameradinnen aus der Handball- und Leichtathletikmannschaft. Nach dem Krieg gehörte sie zu den Leuten der ersten Stunde und bekleidete diverse Vorstandsposten. Den Vereinsbeitrag kassierte sie bei den damaligen Mitgliedern zu Hause und richtete gemeinsam mit Helene Neitzel die Geschäftsstelle ein. Gleichzeitig war sie auch bei den Handball-Mädchen und der weiblichen Leichtathletik-Jugend im Stadion als Betreuerin zu finden.

Als 1960 das Kleinkinderturnen eingeführt wurde, war sie zur Stelle und blieb treu bei Ihren „Purzeln“, fast 30 Jahre als Helferin. Den Seniorenkreis hielt sie mit noch ein paar Sportkameraden fest zusammen.

Ein Leben, so erfüllt mit Freundschaften, das ist bis heute Lottis Glück.

Wir, die wir sie kennen und schätzen, hatten das Glück, von Charlotte Leuendorf betreut, geführt und geliebt zu werden. Wir senden „unserer Lotti“ zum 95. Geburtstag am 30. September viele Glückwünsche aus der L-Familie.

Inge Schwanke

Neuer Lebensabschnitt

Für viele unserer jugendlichen Mitglieder beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt. Der Schulabschluß ist geschafft, ein Ausbildungs- oder Studienplatz konnte gefunden werden, die erste Arbeitsstelle wird angetreten. Wir wünschen den jungen Leuten viel Glück auf dem weiteren Lebensweg. Und natürlich hoffen wir, daß alle auch nach dem Start ins Berufsleben dem Sport bei TuSLi -ist-bleiben.

Yoga für alle – kommt zur Halle!

Dehnen, strecken, recken und immer wieder Entspannung. Übungen, die jeder kann – ganz ohne Hektik, in ruhiger Atmosphäre, das tut Körper und Seele gut!

Bequemes Sportzeug anziehen. Decke oder Gymnastikmatte einstecken, mitmachen! Montags 20.30 bis 21.30 Uhr, Turnhalle der Giesendorfer Schule, Ostpreußendamm 63 (Seiteneingang). Leitung Gisela Kühne. L. P.

Wir bitten um Beachtung

Dieser Ausgabe des „Schwarzen L“ liegt ein Faltblatt des Berliner Konzert-Chors bei. Die Abonnenten-Werbung wurde inszeniert von unserem Sportkameraden Hans-Herbert Jir-



**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS OKTOBER-HEFT
FREITAG, 17. SEPTEMBER
UND WIE IMMER: BITTE PUNKTLICH, BITTE KURZ!**



sak, der dem Chor seit 1964 als aktiver Sänger angehört. Beachtlich!

Birgit Bunschei & Leonhard Heddier haben geheiratet!!!

Viel Glück und Zufriedenheit wünschen alle Freunde vom TuS Lichterfelde.

Ghiselbrechtstorpp feiert Geburtstag

Es gibt eine alte, sehr alte Urkunde vom 11. April 1299, in der der obige Name erstmals erwähnt wird. Heute heißt das Dorf Giesensdorf, gehört zum Bezirk Steglitz und ist – logisch! – 700 Jahre alt. Wenn das kein Anlaß zum Feiern ist! Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am 9.9.99 um 19.00 Uhr in der Dorfkirche Giesensdorf von Bezirksbürgermeister Herbert Weber eröffnet und dauern bis zum 19. September. Das reichhaltige Programm (es gibt ein Faltblatt mit allen erforderlichen Informationen) umfaßt Musikdarbietungen, Fahrradtouren, geschichtliche Spaziergänge, Dia-Vorträge, Festgottesdienst sowie Dorffest und Dorfball. Viele Veranstaltungen kosten nichts, für einige ist Eintritt zu zahlen.

Als Sportverein, dessen Wiege vor 112 Jahren in der Giesendorfer Gemeindeschule stand, beteiligt sich auch der TuS Lichterfelde an der Geburtstagsfeier. So findet das Spiel- und Sportfest für TuSLi's Jüngste und ihre Freunde am 11.9. im Rahmen des Jubiläums statt. Siehe Extra-Ankündigung! Und am 19.9. heißt es: „Bühnenprogramm: 15.00 Uhr Vorführung der Turn- u. Tanzgruppen des TuS Lichterfelde und der Karatesportschule Nippon“. Übrigens: „Cheforrganisatorin“ ist Gemeindeschwester Gisela Meyer. Vor rund 20 Jahren gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der TuSLi-Elternhockeymannschaft „Die Rasenpieper“... Und der „alte Ami“ vom RIAS ist auch dabei: Rick Delyle übernimmt am 19.9. um 12.00 Uhr die Moderation! JK

SPIEL- UND SPORTFEST DES
TUS LICHTERFELDE
FÜR TUSLI'S JÜNGSTE
(bis ca. 12 Jahre),
IHRE ELTERN UND FREUNDE
AM SONNABEND, 11.9.99,
11-14 UHR,
SPORTPLATZ DER EHEM.
KOPERNIKUS-SCHULE,
OSTPREUSSENDAMM,
ECKE LIPPSTÄDTER STR.

SBUTTO
werfen
Zauberer BingoBingo
L laufen
spielen
rennen

Bei Regen gehen wir in die Halle!
Also bitte Hallenschuhe mitbringen!

700 Jahre Giesendorf

Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuSLi.



TURNEN

The TuSLi's on tour

Am 3. Juli machten sich acht TuSLi's (siehe Titelbild) als Mitglieder der Schauturngruppe des BTB „Die Elefanten“ auf den Weg zur 11. Weltgymnaestrada nach Göteborg – Schweden. Nicht ohne vorher noch kurz zum „Aufwärmtraining“ (!) den Umweg über Erfurt in Kauf zu nehmen, denn hier waren wir zur Open-Air-Veranstaltung „Sommer-Nacht-Traum“ auf dem Domplatz eingeladen worden. Schweißgebadet und ungeduscht mit dreckigen Füßen konnten wir dann endlich gegen Mitternacht die Fahrt nach Göteborg antreten, um dann sogleich in Göteborg nach 17stündiger Fahrt, zum Einmarsch der Eröffnungsfeier ins Stadion zu wetzen.

Mit diesem Schlafdefizit begann also unsere arbeitsintensive, aufregende und nicht minder erfolgreiche Gymnaestradowoche. Vielleicht sollte ich nun erst einmal die Gelegenheit nutzen und ein paar erklärende Worte zu dieser Veranstaltung abgeben: Die Weltgymnaestrada ist die größte internationale Breitensportveranstaltung der Welt; es kamen über 21000 Sportler aus über 40 Nationen aus allen Teilen der Welt angereist. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit, sich mit einem 15minütigen Programm auf den eigens dafür eingerichteten 8 Vorführflächen in den Messehallen Göteborgs vorzustellen, die Programminhalte kamen aus den Bereichen Tanz, Turner, Gymnastik, Aerobic und Akrobatik. Den Zuschauern konnte durch die vielen kulturell völlig verschiedenen Beiträge ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten werden.

Wir nutzten die freie Zeit vor unseren beiden Auftritten am Dienstag und Freitag, um uns bei stundenlangem Training zuerst draußen bei Regen, später in unserem Schulflur noch ein wenig vorzubereiten. Nötig war dieses chaotische „Alternativtraining“ leider deshalb geworden, weil eine „Elefantin“ die Weltgymnaestrada aus beruflichen Gründen noch kurzfristig absagen mußte.

So konnten wir dann am Dienstag doch noch gut vorbereitet in den Messehallen erscheinen. Unser 15 Minutenprogramm bestand aus zwei völlig unterschiedlichen Choreographien. Im „Traum“ arbeiten wir mit einem

Gestell aus 8 Barrenholmen und zusätzlich einem großen Tuch, beim „Spiel“ bauen wir mit 64 Holzplatten aus einem Schachspiel eine Art Abenteuerspielplatz. Unser Ziel ist es jeweils, die Geräte durch das Turnen regelecht zum Leben zu erwecken.

Die herrschende Atmosphäre am Veranstaltungsort übertraf unsere kühnsten Erwartungen: die Halle war an Zuschauern maßlos überfüllt und die Stimmung war gigantisch – einfach unbeschreiblich. Doch auch diese traumhafte Atmosphäre konnte nicht über unsere Nervosität hinweghelfen, zumal die zweite Hälfte unseres Programms noch völlig unerprobt war und nun der Feuerprobe unterstand. Der rasende Applaus vom fachkundigen Publikum bestätigte uns und entschädigte uns gleichsam für den Streß in der Vorbereitung bei unendlich vielen Trainingseinheiten und Trainingswochenenden. Von diesem Applaus waren wir alle wahnsinnig gerührt, denn schließlich wird man nur selten mit rasendem Zwischenapplaus und Standing Ovations gefeiert! Zusätzlich stolz waren wir auch dann, als uns auch der Präsident des DTB, Jürgen Diekert, für unsere „phantasievollen und abwechslungsreichen Choreographien mit unseren unerwarteten und immer neuen Geräteaufbauten“ lobte.

Die Gymnaestrada werden wir stets in bester Erinnerung behalten, nicht zuletzt auch durch die vielen getauschten T-Shirts, welche uns sicherlich noch lange als handfeste Erinnerungsstücke dienen werden. Anbei sei hier noch dem Verein sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung gedankt, die im wesentlichen zum Gelingen dieser Fahrt beitrug.

P.S. Falls jemand aus der kurzen Beschreibung der Choreographien nicht schlau geworden sein sollte (!!!!!) und nun wissen möchte, was wir denn eigentlich wirklich mit unseren Geräten anfangen, dieser jemand sei doch sehr herzlich eingeladen, sich mal einen Auftritt anzusehen.

Zu sehen sind wir am:

- 4.9. Jugend trainiert für Olympia – Eis-sporthalle
- 17.9. Halb-Marathon vom VfB-Hermsdorf – Hermsdorf

Außerdem gibt's da noch unsere Internetadresse: www.sport-berlin.de/elefanten

Nicole, Dany, Sebastian, Chrissi

Berliner Mehrkampfmeisterschaften

Am 3. Juli war strahlender Sonnenschein, ideales Wetter für unsere Turnerinnen, die vormittags die leichtathletischen Disziplinen hatten und, als es so richtig heiß wurde, in die Halle gingen.

Auf dem Sportplatz wurden wir erstmal von einer Weitsprunggrube zur anderen geschickt, dann in die Wüste hinter den Tennisplätzen zum Kugelstoßen, dort hatten sie mit einem Teil der Riege schon angefangen, es war alles etwas chaotisch. Später sollten dann alle wieder auf den Schöneberger Sportplatz und nochmal durch die Hitze auf den Nebenkampfplatz. Daß wir dabei so gute Ergebnisse erzielten, ist ein Wunder.

Im Wettkampf 14223 Jugend weibl. 15/16 siegte mit großem Vorsprung Andrea Krühn mit 51,45 Punkten.

Stefanie Schlegel erkämpfte mit 47,25 P. die Bronzemedaille, Christine Andres kam mit 45,25 P. auf den 6. Platz und Nora Molkenthin mit 45,00 P. auf den 7. Platz. Damit haben unsere Turnerinnen in diesem Wettkampf alle die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Celle geschafft.

Im Wettkampf 14224 Jugend weibl. 13/14 erreichte Yonca Krahn mit 43,00 P. den 10. Platz und Kirsten Lossin ohne Weitsprung mit 38,38 P. den 14. Platz.

Im Wettkampf 14241 Jugend weibl. 11/12 kam Maria Lorenz mit 41,35 P. auf den 5. Platz.

Diese Turnerinnen starteten zum ersten Mal in einer Berliner Meisterschaft.

Vielen Dank an Frau Lossin, die wieder mit allen das Kugelstoßen geübt hat, so gut, daß Yonca und Andrea in ihren Wettkämpfen die besten Weiten erzielten.

Euch allen herzlichen Glückwunsch und den Qualifizierten viel Spaß und Erfolg in Celle!

IE

Kinder-Mehrkampftag 1999

Einen Tag nach den Berliner Meisterschaften ging es gleich weiter mit dem Kindermehrkampf, der eine Vorstufe für die Mehrkämpfer sein soll.

Dieses Jahr konnte kein Schwimmen angeboten werden, weil die Schöneberger Schwimmhalle nur begrenzt zur Verfügung stand, und 600 Kinder mit Bussen in eine andere Schwimmhalle zu transportieren, schien wenig empfehlenswert. Die Organisatoren entschieden sich deshalb für Minitrampolin als 5. Disziplin, und den Kindern hat auch das Spaß gemacht.

Zusätzlich konnte das Sportabzeichen im Schwimmen erworben werden. Diese Information wurde leider in vielen Vereinen nicht „nach unten“ weitergegeben.

TuSLi hatte 55 Turner und Turnerinnen gemeldet. Was aber besonders zu erwähnen ist: 20 Eltern und Jugendliche hatten sich als Helfer zur Verfügung gestellt.

Wie immer bildete den krönenden Abschluß dieses Tages das Eis-satt-essen bei Hennig, das seit über 20 Jahren Tradition ist.

Heike Brade konnte sich noch erinnern, sie war beim ersten Mal dabei.

Mädchen

- | | |
|--------|--|
| Jg. 84 | 1. Jasmine Ussing |
| Jg. 85 | 4. Kirsten Lossin |
| Jg. 86 | 4. Vanessa Burschel |
| Jg. 87 | 15. Genevieve Immig
5. Julika Rottig
7. Maria Lorenz
9. Laura Rieger
10. Lisa Heimann |
| Jg. 88 | 27. Janine Baeskow
3. Katja Lossin
23. Djamilia Schrappe
30. Lara Buchwald |
| Jg. 89 | 24. Annika Stück
26. Diana Schnepf |
| Jg. 90 | 4. Margareta Lorenz
10. Vanessa Lorenz
21. Sina Hoffmann
22. Lucie Stoppock
27. Vera Landgraf
50. Vanessa Schacht
56. Nicole Glaubitz
71. Sandy Pahlike |
| Jg. 91 | 35. Laura Kasischke |
| Jg. 92 | 5. Jacqueline Kuczera
8. Svenja Klopp
27. Meike Andersen
28. Katja Walzer |

Jungen

- | | |
|--------|---|
| Jg. 86 | 4. Moritz Spangenberg
5. Lukas Schütz
4. Paul Rhode |
| Jg. 87 | |

- | | |
|--------|---|
| Jg. 88 | 1. Philipp Senkel
1. Kai Fung Rieck
3. Victor Brade |
| Jg. 89 | 13. Taudt Benedikt
17. Dominik Schneider |
| Jg. 90 | 1. Marvin Zegel
6. Eike Müller
9. Alan Rachid |
| Jg. 91 | 6. Lennart Hellmann
9. Maximilian Kledzik |
| Jg. 92 | 11. Justus Boese
5. Clemens Lorenz
8. Mathias Schmidt
10. Florian König
12. Frederic Jorcke |

Herzlichen Dank an

- Familie Krühn komplett
Familie Lossin komplett
Frau Boese
Frau Hoffmann
Frau Lorenz
Jasmine Ussing mit
Freundin Janina
Andrea Krühn
Heike Brade
Jessica Just
Suzanne Höfig
Nora Molkenthin
Nina Langkabel
Jennifer Hahn
Stefanie Schlegel mit
Freundin Sabine
Imke Seipel und
Caroline Marsollek

Wenn ich jemand vergessen habe, bitte ich um Nachsicht.
I. E.

Fahrt nach Hamburg

Wir trafen uns am 25.6.99 am Bahnhof Zoo und sind um 14.34 Uhr nach Hamburg abgefahren.

Die Zugfahrt verlief planmäßig. Nach 2^{1/2} Stunden wurden wir am Bahnhof Altona von unseren Gastfamilien begrüßt. Die meisten Familien haben mit ihren Berliner Kindern etwas unternommen. Am Sonnabend mußten wir schon um 9.00 Uhr in der Turnhalle vom ETV sein. Es gab nur Punkte, keine Plätze.

Bis Sonntag um 17.43 Uhr konnten wir wieder etwas mit der Gastfamilie machen. Um 17.43 Uhr sind wir schließlich nach Berlin zurückgefahren.

Auch diese Fahrt verlief planmäßig. Das Thema im Zug war das ereignisreiche Wochenende. Ein wenig traurig, aber auch glücklich kamen wir um 19.20 Uhr in Berlin am Bahnhof Zoo an.

Es war mal wieder sehr schön.

Jassi U. & Jenny H.

TGW = Turnerjugend Gruppenwettkampf

Am 20.6.99 hatten kurzentschlossen drei Mannschaften (s. Foto) ihre Teilnahme zugesagt. Viel Zeit zum Proben war nicht, aber die Hauptsache für uns ist der Spaß und die Vielseitigkeit bei diesem Wettkampf.

Die RSG-Mädchen starteten mit zwei Gruppenübungen im Tanzen und in der Gymnastik mit Handgerät, Staffellauf und Medizin-



ballweitwurf. Hier gab es besonders für die Gymnastik viele Punkte.

Die RSG-Mädchen belegten den 1. Platz in ihrer Altersklasse.

Die beiden Mannschaften der Turnerinnen hatten jeweils nur eine Gruppenübung. Dazu kamen Staffellauf und Ballwurf.

Unsere „Alten“ hatten in ihrer Übung zuviel Turnelemente für Tanz und zuviel Gymnastik für Turnen, lagen dadurch in der Wertung nicht so gut und erreichten den 4. Platz.

Die Jüngeren waren mit 16 Mädchen die größte Gruppe im Wettkampf, deshalb mußten alle bei der letzten Disziplin auf uns warten. Sie belegten in der SGW Gruppe den 2. Platz.

Allen herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Weiterüben.

I. E.

Wieder dominierten die Jungs von Ludwig und Herrn Kaminski!

Zum Abschluß des 1. Halbjahres kurz vor den Ferien belegten die Turner beim 45. Allgemeinen Schülerturnwettkampf im Jahrgang 87 und jünger mit der Mannschaft mit 52,10 Punkten Platz EINS!!!

Es turnten Christoph Jonas (17,55 Punkte) Philipp Senkel (17,40 Punkte) Kai Fung Rieck (17,15 Punkte) Moritz Behrend (15,40 Punkte)

Platz zwei belegte die Mannschaft des VFL

Tegel (41,05 Punkte), Platz drei die Mannschaft der BT (37,30 Punkte) und Platz vier die Mannschaft des TSC Berlin (33,90 Punkte).

Im Jahrgang 90 und jünger schaffte die Mannschaft vom TuSLi mit 35,95 Punkten den zweiten Platz!!!

Es turnten Marwin Ziegel (12,50 Punkte) Jonas Wagnitz (11,85 Punkte) Dominik Pablacki (11,60 Punkte) Alan Rachid (10,50 Punkte)

Platz eins belegte die Mannschaft des VFL Tegel (39,00 Punkte), Platz drei die Mannschaft der BT (34,55 Punkte).

In der Einzelwertung im Jahrgang 87 und jünger ertunnte sich Christoph Jonas den ersten Platz!!!

Ihm folgten Philipp Senkel, Kai Fung Rieck und Moritz Behrend.

Es waren insgesamt 19 Turner am Start.

In der Einzelwertung im Jahrgang 90 und jünger belegte

Marwin Ziegel	Platz 4
Jonas Wagnitz	Platz 7
Dominik Pablacki	Platz 10
Alan Rachid	Platz 12

Es turnten insgesamt 15 Turner.

Für die gezeigten Leistungen gab es kleine Geschenke. Herzlichen Glückwunsch und weiter so.

W. R.

Anne: (...) Eine Medaille und einen Pokal hat Berlin auch bekommen. Alle

TuSLi's RSG auf Teneriffa

Vom 24.-28.6.99 wurde der BTB nach Teneriffa, zum XI. Einladungsturnier in Valle de la Orotava, eingeladen. Acht Aktive vom TuSLi waren dabei (Kerstin, Sonja, Mucky, Lucky, Susanna, Julia, Cäcilia und Anne).

Hier Ausschnitte der begeisterten Berichte:

Julia: Die Insel ist wunderschön, ein Luxus-Hotel und ein super Pool. Der Wettkampf war total lustig. Wir haben uns mit spanischen Leuten angefreundet und die Adressen getauscht. Wir mußten uns zwar mit Zeichensprache verständigen, aber sie haben uns verstanden. Wir waren die ganzen Tage auf Achse. (...)

Anne: (...) Eine Medaille und einen Pokal hat Berlin auch bekommen. Alle haben Riesen-Urkunden bekommen, und es waren fast alle gut drauf.

Kerstin: (...) Das einzige was wohl nur ich allein gemacht habe, ist, am frühen Morgen zum Strand zu laufen und einmal den dunklen, fast schwarzen Sand durch meine Zehen rieseln zu lassen. Träumerisch erlebte ich die Morgendämmerung und watete durch das frische, lauwarme Wasser des Atlantiks. In vollen Zügen atmete ich die laue, salzige Meeresluft ein und spürte, wie die Stadt um mich herum langsam erwachte. Bevor ich den Rückweg antrat, zog ich mir wieder die Schuhe an, ließ aber in meinen Socken etwas von dem wunderbar feinen schwarzen Sand verschwinden. Zu Hause wartete man nämlich schon sehnstüchtig auf ein Mitbringsel.



Cäcilia: Als wir im Hotel „Masaru“ ankamen und auf's Zimmer stürmten, war ich total überrascht, daß wir so schöne Zimmer hatten! Wir hatten sogar 2 Pools zur Verfügung, einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerpool. Dort sprangen wir nach der Zimmerbesichtigung sofort rein, um uns zu erfrischen und zu sonnen. Bei einigen sah man sogar schon einen weißen Abdruck der Badehose. (...)

Sonja: Teneriffa war einfach sagenhaft, man hat eine Menge gelernt, vor allem an spanischen Vokabeln. So ein traumhaftes Erlebnis hat man selten. (...)

Lucky: Als allererstes: Es war total cool!!! Das Wetter war super und das Hotel auch. (...) Die Ausflüge haben mir auch

gefallen. Vor allem der „Loro parque“, auf Deutsch: Papageienpark. Mit den vielen talentierten Tieren in den Shows war gute Stimmung angesagt.

Mucky: Es war soooo Spitze (...) An einem Tag waren wir auf dem höchsten Berg Spaniens. Dort waren wir in einem Museum und haben uns die fantastische Steinlandschaft angesehen. Als wir dann von 2 Jeeps abgeholt wurden, sind wir durch Wolken gefahren. Das war cool! (...)

Susanna: (...) Der Wettkampf verlief am Sonntag ganz gut, ich lernte viele spanische Turnerinnen kennen (...) Mit denen fotografierte ich mich auch, sie waren alle nett zu mir. „Kati, danke, daß Du so eine Reise veranstaltet hast.“ Die Reise war wunderbar.

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West



HOCKEY

Gegen den Abstieg – für den Aufstieg

Anfang September geht die Feldsaison für alle Mannschaften in den Endspurt. Für die Jugendmannschaften gilt es, in Berlin gut abzuschneiden und sich gegebenenfalls für die weiterführenden Spiele auf nationaler Ebene zu qualifizieren.

Mit besonderem Interesse wird wohl das Abschneiden der 1. Damen und 1. Herren erwartet. Wobei Zielsetzungen und Voraussetzungen für beide Aushängeschilder unterschiedlich sind. Die Damen kämpfen in der Bundesliga um den Klassenerhalt. Mit Ausnahme des BHC-Spiels sollten sie am besten das Restprogramm erfolgreich hinter sich bringen, dann braucht ihnen und uns nicht bange zu sein. Die Heimspiele sind wie üblich auf Seite 2 angegeben. Und dann gibt es noch das „Auswärtsspiel“ bei den Wespen auf deren neuer Anlage mit der griffigen Anschrift George C. Wells-Str./Benschallee via Lindenthaler Allee am Sonnabend, 18.9., 14.00 Uhr.

Die Herren schnuppern am sofortigen Wiederaufstieg aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga. Nachdem ihnen Nachbar STK sensationellweise durch einen Sieg gegen Aufstiegsmitkonkurrent SCC geholfen hat, benötigen sie keine Schützenhilfe mehr, sondern brauchen „nur“ noch alle restlichen Spiele (zu Hause siehe Seite 2) zu gewinnen. Das eventuell entscheidende Spiel gegen den SCC findet am 3.10. um 13.00 Uhr auf der KiBi-Anlage statt.

Und: Damen wie Herren freuen sich über lautstarke Hockey-Fans...

TuSLi-Spielerinnen im A-Kader!

Manchmal kommt unverhofft doch oft. Kaum waren Nora Feddersen und Sonja Lehmann

von einem Juniorinnen-Lehrgang des DHB in Köln heimgekehrt, wurden sie von Bundestrainer Berti Rauth in den erweiterten A-Kader berufen. Grund waren die Verletzungen einiger Stammspielerinnen. Man sollte das sicher nicht überwerten, aber immerhin kamen Nora und Sonja zu zwei Länderspielen mit dem A 2-Kader (fast wie beim Fußball) gegen die starken Spanierinnen. Und verloren haben sie auch nicht. Beide Spiele endeten unentschieden (1:1 und 0:0). Zur Erinnerung: einziger richtiger Hockey-Nationalspieler des TuS Lichterfelde ist Torwart Claus Jochimsen, der vor einigen Jahren mehrere Länderspiele absolvierte. Wie man im Frühjahr hörte, will er zur Hallensaison von den Wespen zu TuSLi zurückkehren...

Wo Info draufsteht, ist auch Info drin

Die einzige Abteilungszeitung unseres Vereins, das „Hockey-Info“, ist dieser Tage ausgeliefert worden. Es ist schon die Nummer 66 im 20. Jahrgang. Kurz bevor sich Redaktionsmitglied Ingo Michaelis für etwa 10 Wochen gen Bolivien verabschiedete, konnte es noch fertiggestellt werden und dann zum Drucker gebracht werden.

Wie immer kommen einige Mannschaften ausführlich vor, andere kaum oder gar nicht. Aber macht dafür nicht die Blattmacher verantwortlich, sondern fragt Euren Mannschaftsführer oder Betreuer, denn der Abgabetermin war frühzeitig bekannt. Oder noch besser: Greift selber zum Füller, zur Schreibmaschine oder zur PC-Tastatur. Denn das nächste Info kommt bestimmt, etwa Mitte November, wenn wir wieder in die Halle umziehen. Schon mal vormerken – und guckt euch eine oder einen aus, die bzw. der schreiben kann! KO



**TUSLI DARF BEKÄNTLICH KEIN GELD DRUCKEN.
DESHALB DIE DRINGENDE BITTE: WER NOCH NICHT SEINEN
BEITRAG GEZAHLT HAT, HOLE DAS BITTE SOFORT NACH!**



LEICHTATHLETIK

Nachlese: 25 km von Berlin

Alle Jahre wieder findet der 25 km Lauf quer durch Berlin statt. Eine Strecke, die international leider nicht mehr oft gelaufen wird, ist trotzdem für die Berliner Läuferschar zur Tradition geworden. Der Zieleinlauf im Olympia-

stadion ist der Höhepunkt für jeden Läufer. Eine Woche nach den Deutschen Marathon Meisterschaften in Hamburg war die Beteiligung auch in den eigenen Reihen nicht so stark wie in den Vorjahren. Trotzdem gingen über 4000 Läuferinnen und Läufer auf die Reise.

Ein Blick in die Ergebnislisten gibt noch mehr Aufschluß:

Gesamtplatz	Klasse	Klassenplatz	Name	Zeit/Std.
228.	M 55	8.	Achim Hoffmann	1:46:06
392.	M 40	61.	Berthold Rämisch	1:51:10
420.	M 45	45.	Eginhard Paul	1:51:45
574.	M 50	40.	Silvester Göbel	1:54:27
654.	M 50	50.	Michael Hähnel	1:55:33
662.	M 40	94.	Martien Post	1:55:42
902.	M 45	103.	Jürgen Fehler	1:58:43
1084.	M 60	25.	Georg Bodzech	2:01:25
1271.	M 35	269.	Ronald Stampfus	2:04:15
2391.	W 60	2.	Brigitte Dau	2:17:46
2598.	M 45	306.	Peter Salzwedel	2:22:05

Rennsteiglauf 1999

Beim schönsten, aber längsten und schwierigsten Landschaftscrosslauf im Mai auf dem Thüringischen Rennsteig nahm eine kleine Schar von LG Süd-Läuferinnen und Läufern wieder teil.

Halbmarathon			
Platz	Name, Vorname	AK	Nettozeit/Std.
Frauen			
63.	Gisela Stark	W 55	1:44:20
Männer			
290.	Wolfgang Zitzlaff	M 50	1:33:17
313.	Michael Hähnel	M 50	1:33:47
505.	Silvester Göbel	M 50	1:38:25
1244.	Harald Voss	M 50	1:51:28
1465.	Rainer Gaedke	M 55	1:55:00
2542.	Werner Richter	M 60	2:21:17
Marathon			
Frauen			
131.	Brigitte Dau	W 60	4:42:31
Männer			
573.	Georg Bozdech	M 60	3:49:53
615.	Günther Langmann	M 50	3:51:25

Ehrungen für verdiente LG SÜD-Mitglieder auf dem BLV-Verbandstag

Am 22. 4. fand der diesjährige Verbandstag im Coubertinsaal des Landessportbundes statt. Joachim Günther als langjähriger Vorsitzender des BLV trat nicht zur weiteren Kandidatur an, nachdem er einige Jahrzehnte sich um die Leichtathletik in Berlin verdient gemacht hat. In seiner Funktion als Ehrenvorsitzender wird er der Leichtathletik weiterhin verbunden bleiben. Mit dem neuen Präsidium – 1. Vorsitzender Christoph Kopp (SCC Berlin), 2. Vorsitzender Rainer Liebsch (ACB Hellersdorf) und 3. Vorsitzender Michael John (TuS Lichterfelde), der als neuer ISTAF-Geschäftsführer und LG Süd-Präsident bis 1982 sein Amt eigentlich verstehen sollte – will man neue Wege in der Berliner Leichtathletik suchen.

Für Verdienste in der LG SÜD-Vereinsarbeit wurden mit der silbernen Ehrennadel des BLV geehrt:

Inge Schwanke, die nicht nur im TuSLi-Vorstand jahrelang ehrenamtlich gearbeitet hat, nein, auch sie war früher aktive Leichtathletin im Hürdenlauf und Speerwurf und unterstützt heute die Leichtathleten bei ihren Sorgen gegenüber der ARGE Steglitz und dem Bezirksamt.

Andrea Geyer-Emele ist langjährige Trainerin im Schüler- und Jugendbereich und Organisatorin und Veranstaltungsteilerin von vielen LG SÜD-Sportfesten.

Birgit Stark ist kaum wegzudenken, nicht nur bei LG SÜD-Sportfesten, wenn es um die EDV-Videoauswertung im Wettkampfbüro geht, sie steht als Kampfrichterin mit zur Verfügung.

Peter Krzonkalla führt seit 1985 die LG SÜD Startgeldkasse und ist als Seniorensportler bei Volksläufen und Seniorenmeisterschaften zu Hause.

Gerhard Mushack führt als Hauptkassenwart der DJK Westen seit 1985 die Geschäfte und ist als LG SÜD-Fotograf bei vielen, nicht nur geselligen Veranstaltungen, beliebt.

Wolfgang Zitzlaff war von 1994-1997 LG SÜD-Präsident und führt als heutiger Abteilungsleiter die Geschäfte der DJK Westen 1923.

Wir wünschen allen Geehrten: „Nicht nachlassen – sondern weitermachen“.

Sportpartnerschaft aufgefrischt

Zum Bestehen „20 Jahre Lauf-Treff SV Münster“ unternahm eine kleine Abordnung, allen voran LG-Präsident Karl-Heinz Flucke und Mitbegründer des LG Süd Lauf-Treffs, Peter Fox einen Abstecher in die Lüneburger Heide. Neben einem schönen gemeinsamen Lauf in Wäldern um Munster wurden Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft. In einer anschließenden Feierstunde im Vereinsheim des SV Munster überreichte Karl-Heinz Flucke eine kleine Erinnerungsgabe. Nach dieser gelungene Veranstaltung ging man mit den Worten: „Auf Wiedersehen in Berlin 2000“ auseinander.



Karl-Heinz Flucke (rechts) überreicht Gerhard Vogel (Lauf-Treff-Wart der SV Munster), (Mitte) Herrmann Strohmeier (Spartenleiter Leichtathletik der SV Munster) eine Ehrengabe anlässlich der Gründung des Lauf-Treffs vor 20 Jahren.

Neuer Teilnehmerrekord beim 4. Steglitzer Volkslauf

Pünktlich um 19.00 Uhr gab Bezirksbürgermeister Weber den Startschuß zum 4. Steglitzer Volkslauf im Rahmen der Steglitzer Woche ab. Mit einem neuen Teilnehmerrekord: 117 Startern in den verschiedensten Klassen ist Veranstalter Klaus Scherbel mit seinen vielen Helfern recht froh und glücklich, daß sich dieser Volkslauf immer größerer Beliebtheit erfreut. Ehrenpreise wurden an die Schnellsten und die Kleinsten sowie die Senioren aus der Hand vom Bürgermeister verliehen. Jeder Teilnehmer, der ins Ziel einlief, erhielt ein Finsher-T-Shirt vom Steglitzer Volkslauf.

Unsere im Vorderfeld plazierten LG SÜD-Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Gesamt	Klassenplatz	AK	Name	Zeit Min. für ca. 6 km
11.	2.	M 35	Desrosiers, Joel	21:54
15.	1.	M 45	Petsch, Martin	22:06
16.	5.	MH	Obermyer, Martin	22:13
18.	2.	M 40	Rämischi, Berthold	22:34
21.	2.	M 45	Reif, Wilhelm	23:17
24.	1.	M 55	Hoffmann, Achim	23:35
28.	3.	M 50	Langmann, Günther	24:05
31.	3.	M 45	Paul, Eginhard	24:21
32.	4.	M 50	Hähnel, Michael	24:35
38.	5.	M 50	Göbel, Sylvester	25:17
42.	6.	M 50	Sperling, Kurt	25:48
44.	1.	W 45	Rook, Maria	25:56
55.	3.	M 55	Kollstedt, Hans-Jürgen	27:30
56.	7.	M 45	Eberle, Bernd-Ulrich	27:34
59.	5.	M 55	Kuhn, Leo	27:47
61.	6.	M 55	Meissner, Manfred	27:53
62.	11.	M 40	Härtel, Volker	27:59
66.	9.	M 30	Sorge, Ingo	28:46
68.	10.	M 50	Voss, Harald	28:57
72.	2.	M 60	Krzonkalla, Peter	29:39
73.	1.	W 60	Dau, Brigitte	29:51
74.	3.	M 60	Bozdech, Georg	29:52
87.	8.	M 55	Diels, Günther	32:01
89.	3.	M 65	Wichmann, Jürgen	32:22
102.	2.	W 30	Stark, Birgit	34:39
103.	3.	W 35	Knappe, Gitta	34:54
106.	10.	M 55	Höhne, Hans-Jürgen	35:37

Zum Nachdenken...

Schaut man sich die diesjährigen Ergebnislisten der Deutschen Meisterschaften (DMM) an, gibt es nur noch einen Berliner Verein – den Olympische Sportclub – der an diesem Wettbewerb teilgenommen hat. Noch vor etlichen Jahren konnten der SCC Berlin und die LG Süd Berlin in den Ergebnislisten zu finden sein. 1981 verbuchte die LG Süd den 5. Platz mit 29195 Punkten. In diesem Jahr

„genügten“ dem LAC Quelle Fürth zum Sieg 24162 Punkte. OSC Berlin Platz 2 mit 22947 Punkten.

Bei den Frauen ein ähnliches Bild: 1983 konnte sich die LG Süd-Frauenmannschaft mit 18722 Punkten auf Platz 10 in Deutschland platzieren, in diesem Jahr genügten der Frauenmannschaft vom LAC Quelle Fürth 14791 Zähler zum Sieg. OSC Berlin Platz 3 mit 14457 Punkten.

...Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!

Ergebnisse vom 1. Abendsportfest des BSC Berlin am 27.5.1999

Wettbewerb	Klasse	Name	Platz	Zeit
800 m	Männer	Herrmann, Bernhard	2.	2:01,4 Min.
Weitsprung	männl. Jug. A	Novak, Davor	3.	6,51 m
100 m	weibl. Jug. B	Lütge, Bettina	1. ZL	13,5 sec.
	weibl. Jug. B	Franke, Claudia	5. ZL	14,3 sec.
Weitsprung	weibl. Jug. B	Lütge, Bettina	1.	5,28 m
		Haertle, Marielle	4.	4,65 m
		Taegeiner, Agnes	5.	4,61 m
		Ei-Qalgili, Pary	6.	4,54 m
		Franke Claudia	7.	4,29 m
Speerwurf	weibl. Jug. B	Lütge, Bettina	1.	33,15 m
		Ei-Qalgili, Pary	4.	28,83 m
		Taegeiner, Agnes	5.	20,59 m
50 m	Schülerinnen W 12	Pfeiffer, Philipp	3.	7,9 sec.
50 m	Schüler M 13	Tehrani, Ramin	5. ZL	8,2 sec.
		Lauter, Fabian	6. ZL	8,4 sec.
		Hellrung, Timo	3. ZL	7,8 sec.
Weitsprung	Schüler M 13	Lauter, Fabian	4.	3,64 m
		Tehrani, Ramin	5.	3,60 m
Speerwurf	Schüler M 13	Lauter, Fabian	2.	21,24 m
		Tehrani, Ramin	3.	20,67 m
		Hellrung, Timo	4.	13,86 m

Erfolgreiche Berliner Seniorenmeisterschaft

Am 11.7. fanden im Berliner Mommsenstadion die Berliner Seniorenmeisterschaften statt. 11 Titel erkämpften sich die LG Süd-Seniorinnen und Senioren. Anke Bansbach und Maria Rook bei den Frauen und Wolfgang Baak bei den Männern waren die erfolgreichsten Athleten. Aber auch die Plazierten in den verschiedenen Wertungen, M. Petsch, B. Gloede, S. Göbel und 4-fach-Starter G. Bodzech, verdienen unsere Anerkennung. Eine besondere Anerkennung gilt den Berliner Seniorenmeistern 1999:

Name	Verein	AK	Disziplin	Leistung
Andreas Holz	DJK Westen 23	M 35	100 m	12,08 sec.
Wolfgang Baak	DJK Westen	M 55	Kugelstoßen	11,94 m
	DJK Westen	M 55	Diskuswerfen	32,69 m
Achim Hoffmann	DJK Westen 23	M 60	800 m	2:35,07 Min.
Ewald Stanienda	DJK Westen 23	M 60	Hammerwerfen	43,98 m
Anke Bansbach	TuS Licherfelde	W 30	Diskuswerfen	38,16 m
	TuS Licherfelde	W 30	Kugelstoßen	10,71 m
Maria Rook	TuS Licherfelde	W 45	400 m	80,00 sec.
	TuS Licherfelde	W 45	5000 m	20:40,66 Min.
Brigitte Dau	TuS Licherfelde	W 60	5000 m	25:05,16 Min.
Gisela Herich	TSV Zehlendorf 88	W 60	200 m	32,09 sec.



v.l.n.r.: Meister Ewald Stanienda (Hammerwurf), Manfred Lunius, Wolfgang Schier (Vizemeister Kugelstoßen M 55 mit 11,39 m) und Wolfgang Baak (Doppelmeister im Kugelstoßen und Diskuswerfen)

Jedermann-10-Kampf on Tour: am 10./11.7.1999 im Stadion Licherfelde

Mit knapp 45 Teilnehmern (Frauen und Männer) war diese Veranstaltung vor Ferienbeginn nicht so stark besucht, wie in den Vorjahren. Bei strahlendem Sommerwetter hatten Andrea Emele-Geyer und Norbert Herich 3 Wettkampfriegen zusammengestellt. Unter der Teilnehmerschar waren auch die LG SÜD-Sportler Jürgen Fehler, Eginhard Paul, Nujen Singh-Trang und für die Laufdisziplinen Michael Hähnel zu finden. Martin Zersau, Torben Rochow, Marco Schubert und Mirco Lüdemann testeten ihre Form im Sprint und Hochsprung. Im LG SÜD-

esee stand der Wettbewerb der Seniorenklasse, nämlich das Duell zwischen Jürgen Fehler und Eginhard Paul. Leider verletzte sich Eginhard während der 8. Übung, dem Stabhochsprung, durch einen unglücklichen Sturz von der Stabhochsprungmatte so stark, daß er den Wettbewerb abbrechen mußte. Mit einem Unfallwagen wurde er ins benachbarte Klinikum Steglitz gefahren, wo er abends von seiner Frau mit einem Gipsverband und 5 Nägeln ambulant entlassen wurde. Wir wünschen ihm auf diesem Wege eine schnelle Genesung.

Ergebnisse:

Jürgen Fehler:

100 m: 16,04 sec., Weit: 4,37 m, Kugel: 7,15 m, Hoch: 1,36 m, 400 m: 65,72 sec., 110 m H: 22,29 sec., Diskus: 26,38 m, Stab: 2,70 m, Speer: 31,35 m, 1500 m: 5:40,96 Min. = 2829 Punkte.

Eginhard Paul:

100 m: 13,62 sec., Weit: 5,17 m, Kugel: 7,64 m, Hoch: 1,44 m, 400 m: 59,36 sec., 110 m H: 22,43 sec., Diskus: 27,38 m, Stab: 1,90 m (danach verletzt)

II. Internationaler Oderbruchmarathon

Bei tropischen Temperaturen um 30 Grad am 1. August in Bad Freienwalde startete Maria Rook beim II. Internationalen Oderbruchmarathon. Die Strecke berührte die Gebiete von Brandenburg und Westpolen. Aufgrund der äußeren Temperaturen siegte Maria, als Vorjahressiegerin mit der Startnummer 1, in 3:18:39 Std. in der Klasse W 45. Insgesamt wurde sie in der Frauenwertung Fünfte. Nebst Fernsehaufzeichnungen und Pressekonferenz war dies eine hochkarätige

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



Veranstaltung, an der leider nur 18 Frauen teilnahmen.

Letzte Meldung: Erfolgreicher Mirco

Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften am 15.8. in Gelnhausen erzielte Mirco Lüdemann im 110-m-Hürden-Lauf im Vorlauf bei -2 m/sec. Gegenwind 14,73 sec. Damit konnte er sich im Zwischenlauf auf 14,52 sec. steigern und seine persönliche Bestleistung vom Jahre 1998 (14,78) um 0,26 sec. verbessern. Die LG Süd gratuliert!

SV Munster in Berlin – Bericht von Roswitha Söhnholz (SVM)

Am 14.8.1982 starteten wir zu unserer langersehnten Berlin-Fahrt. Nachdem alle Sportsfreunde nebst Koffern und Getränken (für die unser Ecki verantwortlich war) verladen waren und Reiseleiter H. Strohmeier eine freundliche Ansprache absolviert hatte, ging es los. Für einige von uns war es die erste Berlin-Fahrt und so war besonders die Grenzabfertigung für sie etwas aufregend. Aber diese verlief ohne Komplikationen und so trafen wir endlich nach 5½stündiger Fahrt, als wir auch fast nicht mehr sitzen konnten, am Klinikum in Berlin ein, in dem wir Dank der Beziehungen unseres Sportkameraden Voßler Quartier beziehen konnten. Mit herzlichem Hallo wurden wir hier von einigen Mitglieder der LG-Süd empfangen. Mit ihnen fuhren wir zum Reichstagsgebäude.

Dort war eine Führung für uns organisiert, die uns sehr beeindruckte. Das anschließende Essen, das uns hier auf Staatskosten serviert wurde, weckte unsere müden Lebensgeister ein wenig, so daß wir einen kleinen Spaziergang an der Berliner Mauer unternehmen konnten. Von Aussichtstürmen hatten wir einen guten Ausblick in den Osten der Stadt, u.a. auf das Brandenburger Tor. Zurück ging es in den Bus und wir machten eine Stadt rundfahrt, die Werner und Kalli von der LG-Süd ganz vorbildlich kommentierten. Trotz unserer müden Knochen machten wir am Olympia-Stadion halt und fuhren mit dem Fahrstuhl auf den Glockenturm. Dort hatten wir eine fabelhafte Aussicht auf das riesige Berlin. ... Für viele von uns wird der stimmungsvolle Abend im Spreekeller unvergänglich bleiben. So blieb es natürlich nicht aus, daß wir alle am Sonntag morgen mehr oder weniger müde zum Frühstück erschienen. Aber Sportler müssen Kondition haben und so wurden wir kurz danach wieder in den Bus verfrachtet, um mit den LG-Freunden zum Schlachtensee und zur Krummen Lanke abzudampfen. In diesem wunderschönen Waldgebiet starteten wir zu einer Jogging-Runde und wem das zu anstrengend war, der schloß sich der Wandergruppe an, die von der munteren Renate angeführt wurde. Viel Spaß gab es, als Franz Keitmeier plötzlich aus dem Gebüsch mit einem gefundenen BH auftauchte und damit unseren Bus schmückte. Nach einem kurzen Plausch und

einem Bierchen war leider die Zeit gekommen, um uns von unseren Berliner Freunden mit einem lauten „Trimmi – Trimmi, Trab – mit einem Trab“ zu verabschieden. Kleine Geschenke waren überreicht worden und mit vielen herzlichen Worten und Winken brausten wir davon. ... Die lange Rückfahrt wurde für uns

angenehmer, als Hermann Strohmeier auf seiner Mundharmonika für uns bekannte Melodien spielte und wir es fertigbrachten, noch einige Lieder mitzusingen. Gegen 23.00 Uhr trafen wir wieder in Munster ein. Wir waren alle recht geschafft, aber haben dankbar festgestellt: Berlin war eine Reise wert.



BADMINTON

Einladung zur Abteilungsversammlung...

... am Montag, den 11. Oktober 1999 um 19.00 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde in der Roonstr. Nr. 32a, 12203 Berlin.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
5. Berichte der Abteilungsleitung und der Abteilungswarte
6. Festsetzung des Abteilungssonderbeitrages für 2000
7. Anträge
8. Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Badmintonabteilung über 14 Jahren. Stimmberechtigt sind alle volljährige Angehörigen der Badmintonabteilung. Anträge zur Abteilungsversammlung müssen spätestens eine Woche vor der Abteilungsversammlung über die Geschäftsstelle an die Abteilungsleitung gerichtet werden. CF

Freundschaftsspiel in Coswig

Am Samstag, dem 26. Juni 1999, war es wieder soweit: wir trafen uns zum alljährlichen Freundschaftsspiel mit den Coswigern. Diesmal versprach es eine ganz besondere Veranstaltung zu werden, denn wir hatten ein 10jähriges Jubiläum zu feiern. So machten wir uns am Morgen mit vollbepackten Autos auf den Weg in den Fläming. Wir, das waren Andrea & Christian mit Emilie, Carola & Lutz mit Meike, Ira & Rainer, Torsten K., Gaby & Dieter, Conny & Knut, Birgit & Andreas mit Svenja & Lukas.

Wir trafen uns mit den Coswigern direkt an der Autobahn, um dann gemeinsam in die

Lutherstadt Wittenberg zu fahren. Bei herrlichem Wetter wurden wir ganz professionell durch den sehr schön sanierten Stadt kern geführt und erfuhren Interessantes über die Stadt, Luther und seine Thesen. Die mitgebrachten Kinder konnten wir mit Eis weiterlocken. Am Ende haben wir uns noch eine Schule angesehen, die ursprünglich dem Typ „Erfurt 2“ (nicht alles, was „Erfurt“ heißt, ist auch Rauhfasertapete) entsprach und als Sanierungsobjekt von den Schülern der Grundschule und des Gymnasiums nach Hundertwasser-Art umgeplant wurde. F. Hundertwasser erfuhr davon und hat seine Arbeit honorarlos miteingebracht. So entstand eine wunderschöne „Hundertwasser-Schule“ mit ihren runden Formen und Keramikobjekten.

Müden Fußes machten wir uns dann auf den Weg in die Sporthalle, in der wir mit einer kleinen Ansprache und einem leckeren Buffet empfangen wurden. 15 Spiele trugen wir gegeneinander aus, bei denen der sportliche Ehrgeiz nicht fehlte, man aber die lockere Atmosphäre genießen konnte. Nach mehrstündigem Spielgeschehen mußten wir uns mit 6:9 Spielen geschlagen geben.

Die Nachwuchsarbeit kam übrigens auch nicht zu kurz, denn freie Spielfelder wurden sofort von den Kindern zum Badmintonspielen genutzt. Neben der Halle auf einer Wiese entbrannte zwischenzeitlich ein weiterer Wettkampf: Kirschkernweitspucken. Gerhard aus Coswig übertraf alle mit 7 m (Heimvorteil), Knut folgte dicht dahinter mit 6 m. Schlußlicht war Conny, die jetzt leider rote Flecken auf ihren Schuhen zu beklagen hat. Einen roten Fleck kann auch Andrea vorzeigen, einen blutenden auf der Stirn nämlich, weil sie (wahrscheinlich wegen totaler Erschöpfung?) gegen ein Abspinnseil gerannt ist und dabei ganz benommen zu Boden ging.



Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon Ø 893 80 90-0, Fax 893 80 949

Nun wurde es aber Zeit, zum Gästehaus am Hubertusberg zu fahren, in dem wir den Abend ausklingen lassen und auch übernachten wollten. Bei gleichbleibend schönem Wetter konnten wir ganz idyllisch vor unserem „Jagdschlößchen“ sitzen. Außer uns war dort niemand, abgesehen von den Ponys, Ziegen, Schafen und Fröschen. Extra zu unserem Jubiläumstreffen wurde ein stattliches 50kg-Wildschwein erlegt und oberlecker zubereitet, so daß einige Zeit gefräßiges Schweigen herrschte. Aber auch sonst gab das Buffet viele Leckereien her. Die gesellige Runde löste sich

dann gegen zwei Uhr morgens auf, wir schließen im Gästehaus, die Gastgeber zu Hause. Sonntags wurden wir noch mit einem gemütlichen Frühstück unter einer mächtigen Kastanie verwöhnt.

Gegen 12 Uhr fuhren wir dann ab nach Berlin. Nicht nur die Kinder bedauerten die Rückkehr, denn es war ein sehr, sehr schönes Wochenende. Wir möchten den Coswigern für ihre Mühe an dieser Stelle nochmals herzlich danken und freuen uns schon auf ihren Besuch im nächsten Jahr.
Birgit & Andreas



SCHWIMMEN

Finckensteinallee

Ab sofort beginnt wieder das Schwimmtraining – zu den gewohnten Zeiten. Die Montagsgruppe (Bärbel) hat ab sofort von 19 bis 20 Uhr Training – danach ist das Sprungtraining bis ca. 20.30 Uhr.

Berliner Mehrkampfmeisterschaft

Unsere Teilnehmer belegten diesmal folgende Plätze:

Mathias Krug Platz 2, Florian Mette Platz 2, Andreas Holzammer Platz 3, Hagen Wehrmeister Platz 2, Moritz Spangenberg a. K.

Unsere beiden Schwimmerinnen – Katharina Krug und Brigitte Oberste-Lehn – belegten

Platz 1 und sind somit Berliner Meister. Allen Teilnehmern zu ihren Leistungen herzlichen Glückwunsch.

An den deutschen Meisterschaften im September werden Hagen, Moritz und Brigitte teilnehmen – wozu ich Ihnen jetzt schon alles Gute wünsche.

Vereinsmeisterschaften

Bitte schon einmal vormerken: am 20.11. sollen die Vereinsmeisterschaften stattfinden – gemeinsam mit dem SSC und SCL. Weitere Informationen demnächst über die TrainerInnen.

Bärbel



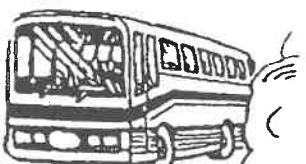
REISEN UND FAHRSEN

Liebe Reisefreunde,

schnell mal den 4.12.99 vormerken:

Es geht in die Pfefferkuchenstadt **Pulsnitz!**

Eine ausführliche Beschreibung dieser Fahrt folgt in der Oktober-Ausgabe vom „Schwarzen L.“.
Lilo



Ski und Rodel gut – hoffentlich

Auch in der heurigen Wintersaison werden zwei Ski-Fahrten unter bewährter Leitung angeboten.

Über Weihnachten und Silvester (22.12.1999 bis 3.1.2000) und in den Berliner Winterferien (28.1. bis 8.2.) geht es nach Windischgarsten – Wurzeralm in Oberösterreich. Im Angebot ist alles enthalten: Busfahrt, Skipass, Halbpension, reichlich action. Preise: Kinder und Jugendliche 1180 DM (Weihnachten) bzw. 1080 DM (Winterferien), Erwachsene 1320 DM (Weihnachten) bzw. 1220 DM (Winterferien).

Informationen und Teilnahmebedingungen: Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin, Tel./Fax 77 555 49. JK



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im September treffen wir uns am 4.9.99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Erkner. Fahrverbindung: S 1, S 2, S 25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur RE 1 um 9.21 Uhr Richtung Fürstenwalde.

Die zweite Wanderung findet am 11.9.99 statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Oranienburg.

Fahrverbindung: S 2, S 25 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S 1 nach Oranienburg.

Horst Baumgarten

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a

Moltkestr. 52

Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13

Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Steglitz: Klingsorsstr. 64

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52

Tel. 834 75 46

Fil. 2 Klingsorstr. 64

Tel. 771 96 29

Fil. 3 Bruchwitzstr. 32

Tel. 774 60 32

Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13

Tel. 822 64 22

Fil. 5 Rheinstr. 18

Tel. 851 28 61

Fil. 6 Gersdorfstr. 39

Tel. 705 35 95

Fil. 7 Bessemerstr. 57

Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt
--	---

TREUE ZUM ① IM SEPTEMBER

40 J. am:	1. 9. Christine Manger	(Gymnastik)	
30 J. am:	3. 9. Karin Schmidt	(Turnen)	9. 9. Anja C. Ullrich (Hockey)
25 J. am:	4. 9. Nick Schöttler	(Turnen)	
15 J. am:	4. 9. Nils Büttner	(Basketball)	26. 9. Robert Rabach (Basketball)
10 . am:	4. 9. Maximilian Stern	(Turnen)	4. 9. Florian Stern (Hockey)
	6. 9. Christopher Schulz	(Hockey)	8. 9. Helga Habelt (Gymnastik)
	11. 9. Dr. Jürgen Schiffner	(Basketball)	27. 9. Markus Mochmann (Basketball)
	28. 9. André Busch	(Basketball)	28. 9. Marco Busch (Basketball)

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

- 1. Bernhard Herrmann
- 11. Andreas Schwinin
- 12. Gabriele Marten
- 24. Manfred Grässner
- 29. Tim Raven

Basketball (10)

- 4. Bente Gämmer
- 12. Juliane Groth
- 19. Ines Lamontain
- 22. Britta Blecher
- 23. Klaus Hille
- 24. Moritz Schäfer
- 25. Oliver Sablits
- 28. Ilka-Andrea Heissig

Gymnastik (02)

- 1. Gisela Legermann
- 1. Leonore Menzel
- 3. Angela Rosenkranz-Wuttig
- 3. Annette Wolff
- 6. Ulrich Feese
- 7. Johanna Kornprobst
- 8. Karin Wollgast
- 8. Heidi Lettau
- 10. Christine Alonso
- 11. Martina Molzahn
- 11. Renate Sanft
- 11. Dr. Helmut Landgraf

Handball (09)

- 4. Werner Bloch
- 5. Beate Braun

Hockey (13)

- 11. Erika Wittig
- 12. Annegret Beck
- 12. Barbara Maith
- 13. Ilse Eckart
- 14. Ingeborg Nega
- 14. Birgit Henschel
- 15. Ruth Plagens
- 16. Dr. Margrit Blunk
- 17. Ruth Poetsch
- 18. Petra Hingst
- 18. Nina Seipel
- 19. Dorothea Hoppe
- 20. Thomas Schulte
- 20. Manuela Schmitz
- 21. Eva Goltz
- 21. Ursula Pawlik
- 21. Heidemarie Brückner
- 22. Gertraud Nilson
- 23. Luise Strunkert
- 24. Melanie Grundeit
- 25. Dr. Sigrun Seipel
- 25. Anneliese Berndt
- 27. Monika Jung
- 27. Petra Hauschulz
- 28. Helga Lindau
- 30. Kirsten Ott

Leichtathletik (07)

- 1. Thomas Jahn
- 6. Karlheinz Buschendorf
- 10. Martin Zerzau
- 27. Andrea Emelle-Geyer

Turnen (13)

- 11. Nina Bredendiek
- 13. Ingo Wolff
- 20. Jens Brakhage
- 30. Charlotte Leuendorf

Schwimmen (06)

- 2. Tanja Hering
- 8. Alfred Paul
- 10. Cordula Thaten
- 11. Sylvia Landgraf
- 12. Andreas Bärfele

Volleyball (11)

- 1. Dr. Wolfgang Clemens
- 3. Dr. Christa Dinges
- 12. Elisabeth Pinnow
- 16. Hanns Peter Lupp
- 23. Doris Lange
- 29. Rainer Lehmann